



Natur, Mensch, Gesellschaft

Kompetenzaufbau
1./2. Zyklus

Elemente des Kompetenzaufbaus

Kompetenzbereich NMG.2 | Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten

| | | | |
|--|--|---|-----------------------------|
| Kompetenz | 2. Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären. | Querverweise BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten | Querverweis |
| <i>Natürliche Grundlagen für Lebewesen</i> Die Schülerinnen und Schüler ... | | | |
| Auftrag 1. Zyklus | 1 | <p style="text-align: center;">↓ Beginn im Verlauf des 1. Zyklus</p> <p>a » können Einflüsse von Licht, Wärme, Luft, Wasser, Boden und Steinen auf das Wachstum und die Lebensweise von Pflanzen und Tieren an alltagsnahen Beispielen explorieren und Ergebnisse dazu darstellen und beschreiben.</p> <p>b » können Vermutungen anstellen und erkennen, welche Bedeutung Sonne/Licht, Luft, Wasser, Boden, Steine für Pflanzen, Tiere und Menschen haben und was sie zum Leben brauchen.</p> | Kompetenzstufe |
| Auftrag 2. Zyklus | 2 | <p>c » können an Beispielen in der eigenen Umgebung Anpassungen von Pflanzen und Tieren an die natürlichen Grundlagen erkunden und untersuchen, Ergebnisse ordnen sowie kommentieren (z.B. Frühblüher, Tiere am und im Wasser, Pflanzen an verschiedenen Standorten).</p> <p>d » können typische Merkmale und das Vorkommen von Gesteinen, Boden, Wasser in der eigenen Umgebung erkunden, Vergleiche zwischen ausgewählten Standorten und Lebensräumen anstellen und Ergebnisse dokumentieren (z.B. an Gewässern, in einer Kiesgrube, im Wald).</p> | Grundanspruch |
| Orientierungspunkt | ○ | <p>e » können Einflüsse von Sonne/Licht, Luft, Wärme, Wasser, Boden auf das Wachstum und die Lebensweise von Pflanzen und Tieren untersuchen, Beobachtungen über längere Zeit vornehmen, Ergebnisse festhalten und darstellen.</p> <p>f » können verschiedene Phänomene und Merkmale zu Sonne/Licht, Luft, Wärme, Wasser, Boden, Gesteine in Beziehung stellen und strukturieren sowie Erkenntnisse daraus erklären und einordnen. ☒ Phänomene und Merkmale: Umwandlung, Lichtstrahlung, Wärmestrahlung, Erwärmung und Abkühlung, Verdunstung und Kondensation; Wasser und Wasserkreislauf; Aufbau von Bodenschichten</p> | Verbindliche Inhalte |
| Auftrag 3. Zyklus | | g » können ausgewählten Fragen zu Einflüssen und Zusammenhängen von Naturgrundlagen auf die Lebensweise von Tieren, Pflanzen und Menschen nachgehen, Informationen dazu erschliessen, Fachpersonen befragen sowie Ergebnisse und Erkenntnisse ordnen, charakterisieren und erklären. | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenzen: NT.9.1, NT.9.2, NT.9.3, RZG.1.4, RZG.3.1 | | | |

Weitere Informationen zu den Elementen des Kompetenzaufbaus sind im Kapitel *Überblick* zu finden.

Impressum


Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Bern
 Zu diesem Dokument: Lehrplan für die Volksschule des Kantons Bern
 Titelbild: Iwan Raschle
 Copyright: Alle Rechte liegen bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern
 Internet: be.lehrplan.ch

Inhalt

| | | |
|--------|---|----|
| NMG.1 | Identität, Körper, Gesundheit - sich kennen und sich Sorge tragen | 2 |
| NMG.2 | Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten | 6 |
| NMG.3 | Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen | 10 |
| NMG.4 | Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären | 13 |
| NMG.5 | Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden | 17 |
| NMG.6 | Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen | 20 |
| NMG.7 | Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen | 24 |
| NMG.8 | Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten | 27 |
| NMG.9 | Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden | 32 |
| NMG.10 | Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren | 35 |
| NMG.11 | Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren | 38 |
| NMG.12 | Religionen und Weltansichten begegnen | 40 |

NMG.1 | **Identität, Körper, Gesundheit - sich kennen und sich Sorge tragen**

| | | |
|---|--|--------------|
| <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können sich und andere wahrnehmen und beschreiben.</p> <p><i>Ich bin ich</i></p> <p>NMG.1.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise |
| 1 | a » können sich als Person mit vielfältigen Merkmalen beschreiben (z.B. äussere Merkmale, Familie, Freunde, Hobby) und sich von anderen unterscheiden. | |
| | b » können anhand von Beispielen (z.B. in Geschichten) Gefühle und Interessen beschreiben und Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen. | |
| 2 | c » können ihre Fähigkeiten erkunden und sich selber charakterisieren. | |
| | d » können von ihrem bisherigen Leben erzählen und dabei Veränderungen und Gleichbleibendes erkennen. | |
| | e » können Vorstellungen für ihre Zukunft entwickeln und davon erzählen (z.B. Schulwahl, Berufswunsch, Hobbys, Lebensweise). | |
| <p>▶ Nachfolgende Kompetenzen: ERG.5.1</p> | | |


| | | |
|--|--|--|
| <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.</p> <p><i>Gesundheit und Wohlbefinden</i></p> <p>NMG.1.2 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise</p> <p>EZ - Wahrnehmung (2)</p> <p>BNE - Gesundheit</p> <p>EZ - Körper, Gesundheit und Motorik (1)</p> |
| 1 |  <p>a » können subjektives Wohlbefinden beschreiben und mit Erfahrungen verbinden (z.B. Situationen der Freude, Aktivität, Ruhe, Zufriedenheit).</p> | |
| | <p>b » können sich vor Gefahren schützen und kennen entsprechende Schutzmassnahmen (z.B. im Strassenverkehr, bei Gewalt in der Schule, bei handwerklichen Arbeiten).</p> <p>» können unangenehme und ungewollte Handlungen an ihrem Körper benennen und sich dagegen abgrenzen (z.B. Nein-Sagen, Hilfe holen).</p> | |
| 2 | <p>c » können in konkreten Situationen (z.B. aus dem Alltag, aus Geschichten, Filmen) den Grad des Wohlbefindens und den Gesundheitszustand von Menschen erkennen.</p> <p>» kennen Möglichkeiten, Gesundheit zu erhalten und Wohlbefinden zu stärken (z.B. Bewegung, Schlaf, Ernährung, Körperpflege, Freundschaften).</p> | |
| | <p>d » können sexuelle Übergriffe (z.B. sprachliche Anzüglichkeiten, taxierende Blicke, Berührungen, Gesten) und sexuelle Gewalt erkennen, wissen wie sie sich dagegen wehren und wo sie Hilfe holen können.</p> | |
| | <p>e » kennen präventive Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit und können diese umsetzen (z.B. Hygienemassnahmen, Körperpflege, Ernährung, Bewegung).</p> | |
| | <p>f » können Merkmale von Abhängigkeiten und Sucht beschreiben und Möglichkeiten der Prävention erkennen.</p> | BNE - Gesundheit |
| <p>▶ Nachfolgende Kompetenz: NT.7.4, WAH.4.1</p> | | |

| | | |
|--|--|--|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden erkennen und erläutern.</p> <p><i>Ernährung, Lebensmittel</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise BNE - Gesundheit</p> |
| <p>NMG.1.3</p> | | |
| <p>1</p> | <p>a » können Lebensmittel untersuchen und nach Kriterien ordnen (z.B. nach Geruch, nach Geschmack, nach Aussehen, nach Erntezeitpunkt, nach Herkunft).</p> | |
| | <p>b » können Ernährungsgewohnheiten beschreiben und kulturelle Eigenheiten entdecken und die von anderen Menschen respektieren.</p> | |
| | <p>c » können angeleitet eine Mahlzeit zubereiten (z.B. Znüni, Zvieri, einfaches Essen).</p> | |
| <p>2</p> | <p>d » können in Grundzügen die Bedeutung von Wasser und Nährstoffen für eine ausgewogene Ernährung beschreiben.</p> | |
| | <p>e » können eigene Vorstellungen zur Ernährung mit Modellen vergleichen sowie die Funktion von Modellen im Alltag einordnen (z.B. Ernährungsscheibe, Ernährungspyramide).</p> | |
| | <p>f » können die Herkunft von ausgewählten Lebensmitteln untersuchen und über den Umgang nachdenken (z.B. lokale, saisonale Produkte; sparsamer/verschwenderischer Umgang mit Lebensmitteln). <small>≡ Lebensmittelverschwendung, Footprint</small></p> | |
| | <p>g » können Merkmale zum sachgerechten Umgang mit Lebensmitteln beschreiben (z.B. Hygiene, Haltbarkeit, Lagerung, Konservierung).</p> | |
| <p>► Nachfolgende Kompetenz: RZG.3.2, WAH.4.2, WAH.4.3, WAH.4.4, WAH.4.5</p> | | |

| | | |
|---|--|---|
| <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des eigenen Körpers beschreiben und Funktionen von ausgewählten Organen erklären.</p> <p><i>Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise EZ - Körper, Gesundheit und Motorik (1)</p> |
| <p>NMG.1.4</p> | | |
| <p>1</p> | <p>a » können Körperteile, deren Lage und Funktion beschreiben.</p> | |
| | <p>b » können spezifische Eigenschaften ausgewählten Körperteilen zuordnen und die Bedeutung erfassen (z.B. Gelenke sind beweglich, Augen sind empfindlich, Schädelknochen wirken als Schutz).</p> | |
| | <p>c » können Vorgänge und Funktionen im eigenen Körper beobachten und im Zusammenhang von Organsystemen beschreiben (z.B. Bewegung-Muskulatur und Skelett; Verdauung-Kauapparat und Verdauungsorgane).</p> | |
| <p>2</p> | <p>d » können Reaktionen im Körper auf Grund von Bau und Funktion einzelner Organe erkennen und Folgerungen ableiten (z.B. schwitzen, erröten, Schutz gegen Sonnenbrand). <small>≡ Bau und Funktion der Haut</small></p> | |
| | <p>e » können Zusammenhänge zwischen Bau und Funktion des menschlichen Körpers erklären. <small>≡ Aufrechter Gang: Skelett, Muskeln; Blutkreislauf: Herz, Venen, Arterien</small></p> | |


| | | |
|--|---|---|
| | | Querverweise |
| | f | » können Grundlagen für die Gesunderhaltung des Körpers nennen und entsprechend handeln. <small>≡ Körperfunktionen: Beweglichkeit, Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer</small> |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: NT.7.1, NT.7.2 | | |

| | | |
|---|---|---|
| 5. Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum und Entwicklung des menschlichen Körpers wahrnehmen und verstehen. | | Querverweise |
| <i>Wachstum und Entwicklung des menschlichen Körpers</i> | | |
| Die Schülerinnen und Schüler ... | | |
| NMG.1.5 | | |
| 1 | a | » können Körperveränderungen messen, beschreiben und zu Wachstum und Entwicklung des Menschen einordnen (z.B. grösser werden-stärker werden). <small>≡ Körpergrösse</small> |
| 2 | b | » können Unterschiede im Körperbau von Mädchen und Knaben mit angemessenen Wörtern benennen. |
| 2 | c | » können über die zukünftige Entwicklung zu Frau und Mann sprechen. |
| 2 | d | » erhalten die Möglichkeit, Fragen und Unsicherheiten bezüglich Sexualität zu äussern. |
| 2 | e | » können Veränderungen des Körpers mit angemessenen Begriffen benennen. <small>≡ Stimmbruch, Menstruation</small> |
| 2 | f | » verstehen Informationen zu Geschlechtsorganen, Zeugung, Befruchtung, Verhütung, Schwangerschaft und Geburt. <small>≡ Bau und Funktion der Geschlechtsorgane</small> |
| | g | » können unter Anleitung die Qualität von ausgewählten Informationsquellen zu Sexualität vergleichen und einschätzen. |
| | h | » kennen psychische Veränderungen in der Pubertät (z.B. verstärkte Scham und Befangenheit, veränderte Einstellung zum eigenen Körper, erwachendes sexuelles Interesse) und wissen, dass diese zur normalen Entwicklung gehören. |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.3, NT.7.3 | | |

| | | |
|---|---|---|
| 6. Die Schülerinnen und Schüler können Geschlecht und Rollen reflektieren. | | Querverweise EZ - Lernen und Reflexion (7) BNE - Geschlechter und Gleichstellung |
| <i>Geschlecht und Rollen</i> | | |
| NMG.1.6 Die Schülerinnen und Schüler ... | | |
| 1 | a | » können anhand von Beispielen Rollenverhalten beschreiben und vergleichen (z.B. Wer hat welche Aufgaben und Befugnisse? Wer trägt welche Kleidung? Wer pflegt welche Hobbys?). |
| | b | » können vielfältige Geschlechterrollen beschreiben (z.B. in Beruf, Familie, Sport) und wissen, dass Mädchen/Frauen und Jungen/Männer dieselben Rechte haben. |
| 2  | c | » verwenden im Zusammenhang mit Geschlecht und Rollen eine sachliche und wertschätzende Sprache. |
| | d | » können Geschlechterrollen (z.B. Merkmale, Stereotypen, Verhalten) beschreiben und hinterfragen sowie Vorurteile und Klischees in Alltag und Medien erkennen. |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.2, ERG.5.3 | | |

NMG.2 | Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten


| | | | |
|---|---|---|-------------------------|
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben. | | Querverweise BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen | |
| <i>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</i> Die Schülerinnen und Schüler ... | | | |
| NMG.2.1 | | | |
| 1 | a | » können bildhaft darstellen und erläutern, welche Pflanzen und Tiere in selber erkundeten Lebensräumen vorkommen. | MI.1.3.b BG.1.A.2.2a |
| | b | » können Lebewesen ihren typischen Lebensräumen zuordnen (z.B. Wiese: Wildkräuter, Gräser, Insekten, Regenwurm, Käfer). | |
| 2 | c | » können nahegelegene Lebensräume und deren Lebewesen erkunden (z.B. mit Massstab, Feldstecher, Lupe, Bestimmungsbuch) und ihre Forschungsergebnisse protokollieren sowie das Zusammenleben beschreiben. | |
| | d | » können erklären, welche Tiere oder Pflanzen voneinander abhängig sind und Vermutungen über Wechselwirkungen zwischen Lebewesen anstellen (z.B. Weiher: Amphibien, Reiher, Süswasserfische, Mücken; Nahrungsketten). | |
| | e | » können zu Wechselwirkungen in Lebensräumen Informationen sammeln und schematisch darstellen (z.B. Nahrungsnetze, Räuber-Beute Beziehung). | |
| ► Nachfolgende Kompetenz: NT.9.1, NT.9.2, NT.9.3, RZG.3.1 | | | |


| | | | |
|---|---|--|--|
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären. | | Querverweise EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5] BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen | |
| <i>Natürliche Grundlagen für Lebewesen</i> Die Schülerinnen und Schüler ... | | | |
| NMG.2.2 | | | |
| 1 | |  | |
| | a | » können Einflüsse von Licht, Wärme, Luft, Wasser, Boden und Steinen auf das Wachstum und die Lebensweise von Pflanzen und Tieren an alltagsnahen Beispielen explorieren und Ergebnisse dazu darstellen und beschreiben. | |
| | b | » können Vermutungen anstellen und erkennen, welche Bedeutung Sonne/Licht, Luft, Wasser, Boden, Steine für Pflanzen, Tiere und Menschen haben und was sie zum Leben brauchen. | |
| 2 | c | » können an Beispielen in der eigenen Umgebung Anpassungen von Pflanzen und Tieren an die natürlichen Grundlagen erkunden und untersuchen, Ergebnisse ordnen sowie kommentieren (z.B. Frühblüher, Tiere am und im Wasser, Pflanzen an verschiedenen Standorten). | |

| | | Querverweise | |
|--|---|---|--|
| ○ | d | » können typische Merkmale und das Vorkommen von Gesteinen, Boden, Wasser in der eigenen Umgebung erkunden, Vergleiche zwischen ausgewählten Standorten und Lebensräumen anstellen und Ergebnisse dokumentieren (z.B. an Gewässern, in einer Kiesgrube, im Wald). | |
| | e | » können Einflüsse von Sonne/Licht, Luft, Wärme, Wasser, Boden auf das Wachstum und die Lebensweise von Pflanzen und Tieren untersuchen, Beobachtungen über längere Zeit vornehmen, Ergebnisse festhalten und darstellen. | |
| | f | » können verschiedene Phänomene und Merkmale zu Sonne/Licht, Luft, Wärme, Wasser, Boden, Gesteine in Beziehung stellen und strukturieren sowie Erkenntnisse daraus erklären und einordnen. ☒ Phänomene und Merkmale: Umwandlung, Lichtstrahlung, Wärmestrahlung, Erwärmung und Abkühlung, Verdunstung und Kondensation; Wasser und Wasserkreislauf; Aufbau von Bodenschichten | |
| | g | » können ausgewählten Fragen zu Einflüssen und Zusammenhängen von Naturgrundlagen auf die Lebensweise von Tieren, Pflanzen und Menschen nachgehen, Informationen dazu erschliessen, Fachpersonen befragen sowie Ergebnisse und Erkenntnisse ordnen, charakterisieren und erklären. | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: NT.9.1, NT.9.2, NT.9.3, RZG.1.4, RZG.3.1 | | | |

| | | Querverweise | |
|--|---|--|--|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen.</p> <p><i>Wachstum, Entwicklung, Fortpflanzung</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | | |
| NMG.2.3 | | | |
| 1 | a | » können das Wachstum von Pflanzen und Tieren aus der eigenen Umgebung beobachten und von ihren Beobachtungen berichten. | |
| | b | » können Wachstum und Entwicklung bei Pflanzen und Tieren beobachten, zeichnen und beschreiben. ☒ Entwicklung der Raupe über die Puppe zum Schmetterling; Blüten und Früchte von Pflanzen | |
| 2 | c | » können bei Tieren Besonderheiten zur Sicherung des Fortbestands erkennen, vergleichen und Unterschiede beschreiben (z.B. Entwicklung im Ei-schlüpfen, Entwicklung im Beutel, Entwicklung im Tierleib-lebendgebärend). | |
| | d | » können Informationen zur Bestäubung von Pflanzen erschliessen und darstellen sowie Samenkeimung, Wachstum und Verbreitung bei Pflanzen erforschen (z.B. Verbreitungsarten: Wind, Tiere, Wasser, Mensch). ☒ Staubbeutel, Pollen, Fruchtknoten, Stempel, Narbe, Frucht, Samen, Keimung | |
| | e | » können Informationen zu Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung von Säugetieren erschliessen und festhalten (z.B. in Steckbriefen). | |
| | f | » können die Fortpflanzung, das Wachstum und die Entwicklung von Tieren beobachten und beschreiben. ☒ Entwicklung der Amphibien von der Kaulquappe zum Frosch; Entwicklung von der Kiemenatmung zur Lungenatmung | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: NT.8.2, NT.8.3 | | | |


| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren.</p> <p><i>Artenvielfalt und Ordnungssysteme</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise | |
| <p>NMG.2.4</p> | | | |
| 1 | a | » können ausgewählte Pflanzen- oder Tiergruppen auf ihre Eigenschaften untersuchen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben (z.B. Vögel haben ein Gefieder, Reptilien eine Haut aus Hornschuppen). | |
| | b | » können ausgewählte Zuordnungen von Pflanzen und Tieren mithilfe ihrer Merkmale vornehmen. <small>☒ Nadelbäume/Laubbäume; Wildtiere/Nutztiere/ Heimtiere</small> | |
| 2 | c | » können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Pflanzen und Tieren (z.B. Singvögel, Wasservogel, Greifvögel, Eulen; Zugvögel/Standvögel) mit geeigneten Instrumenten untersuchen (z.B. Lupe, Feldstecher, Bestimmungsbuch), Vergleiche anstellen sowie Informationen dazu suchen und wiedergeben. | |
| | d | » können Merkmale von Pflanzen und Tieren beschreiben, die diesen erlauben, in einem bestimmten Lebensraum zu leben (z.B. Fell des Maulwurfs ist an das Leben in Grabgängen angepasst). | |
| | e | » können Pflanzen, Pilze oder Tiere eigenen Ordnungssystemen zuordnen und die verwendeten Kriterien begründen. <small>☒ Kriterien von Ordnungssystemen; Merkmale von Pflanzen: Blattformen, Blütenaufbau, Wuchsformen; anatomische Merkmale von Tieren</small> | |
| | f | » können gebräuchliche Ordnungssysteme nutzen (z.B. krautige/holzige Pflanzen; Insekten: Schmetterlinge, Ameisen, Heuschrecken, Libellen, Käfer, Fliegen, Wespen). | |

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>5. Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zur Geschichte der Erde und der Entwicklung von Pflanzen, Tieren und Menschen entwickeln.</p> <p><i>Erdgeschichte</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise | |
| <p>NMG.2.5</p> | | | |
| 1 | |  | |
| | a | » können ihre Vorstellungen zur Geschichte der Erde und von Lebewesen nacherzählen (z.B. aus Geschichten, Berichten, Bilderbüchern) und in eigene zeitliche Vorstellungen einordnen. | MI.1.2.a |
| 2 | b | » können Vermutungen zur Entwicklung und Veränderung von Lebewesen anstellen und im Austausch Vorstellungen für sich klären und entwickeln. | |
| | c | » können eigene Vorstellungen zur Geschichte der Erde und von Lebewesen den Darlegungen und Darstellungen gegenüberstellen (z.B. in Sachbüchern, in Museen) und Erkenntnisse daraus sowie zeitliche Dimensionen dazu beschreiben und erläutern. | MI.1.3.e |
| | d | » können reale und fiktionale Darlegungen zur Geschichte der Erde und von Lebewesen (z.B. in Sachbüchern, Filmen, Comics) anhand von vorgegebenen Kriterien vergleichen und unterscheiden sowie dabei über die Herkunft und Verlässlichkeit von Informationen nachdenken. | MI.1.2.e MI - Recherche und Lernunterstützung |

| | | Querverweise |
|---|--|--|
| e | » können Informationen zu Entwicklungen und Veränderungen der Erde und der Lebewesen zeitlich einordnen und modellartig Vorstellungen zu zeitlichen Dimensionen sowie zu Prozessen strukturieren.  Epochen der Erdgeschichte, Entwicklung und Veränderung von Lebewesen | BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen |
| f | » können Spuren der Entwicklung der Landschaft und von Lebewesen in der Wohnregion erkunden sowie diese räumlich und zeitlich einordnen (z.B. Prozess, Veränderung, Abfolge). | |

| | | |
|---|--|--|
| <p>6. Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.</p> <p><i>Beziehungen Natur - Mensch</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen</p> |
|---|--|--|

NMG.2.6

| | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | a | » können eigene Beziehungen zu Lebensräumen, Pflanzen und Tieren wahrnehmen und beschreiben (z.B. Pflege, Umgang, Wertschätzung, Respekt). | |
| | b | » können künstliche Lebensräume betrachten, beobachten, beschreiben und über eigene Erfahrungen und Erlebnisse berichten (z.B. Tiere im Haus, im Zoo). | |
| | c | » können natürliche Lebensräume mit künstlichen Lebensräumen vergleichen, Unterschiede beschreiben und dabei über die Lebenssituation von Pflanzen und Tieren nachdenken. | |
| 2 | d | » können beim Anbau von Pflanzen und bei der Haltung von Heimtieren Aufgaben und Mitverantwortung übernehmen (z.B. Tierhaltung und Pflanzenanbau in der Schule). | |
| | e | » können in Lebensräumen der Wohnregion erkunden und dokumentieren, wie Menschen die Lebensweise und die Lebensräume von Pflanzen und Tieren gestalten, nutzen und verändern. | |
| | f | » können eigene Handlungs- und Verhaltensweisen (z.B. im Umgang mit Haustieren, bei Freizeitaktivitäten im Wald, am und im Wasser) den Lebensbedürfnissen von Pflanzen und Tieren gegenüberstellen und einschätzen. | |
| | g | <p>» können unterschiedliche Beziehungen und Verhaltensweisen von Menschen zu Pflanzen, Tieren und natürlichen Lebensräumen beschreiben und vergleichen und aus verschiedenen Perspektiven betrachten.</p> <p>» können Schutz- und Verhaltensregeln zu Pflanzen und Tieren anwenden.  Regeln zum Schutz der Tiere, geschützte Pflanzen, Verhalten in Naturschutzgebieten</p> | |
| | h | <p>» können über den Nutzen von Pflanzen und Tieren für die Menschen nachdenken (ökonomisch, ästhetisch, für Gesundheit und Wohlbefinden).</p> <p>» können zu Einflüssen des Menschen auf die Natur mögliche Folgen abschätzen, Erkenntnisse dazu ordnen und über eigene Verhaltens- und Handlungsweisen nachdenken.</p> | |

NMG.3 | Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen

1. Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen mit Bewegungen und Kräften beschreiben und einordnen.

Querverweise
EZ - Lernen und Reflexion (7)

Bewegungen und Kräfte

NMG.3.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

a » können Objekte auf verschiedene Arten in Bewegung bringen und über die Unterschiede sprechen (z.B. Spielzeugauto, Schaukel, Ball: rollen, prellen, werfen; Feder aufziehen).

b » können das Phänomen Gleichgewicht ausprobieren, Vermutungen anstellen und diese überprüfen (z.B. Wippe im Gleichgewicht halten, sicher stehen beim Balancieren, Gleichgewicht und Ungleichgewicht beim Spielen mit Bauklötzen).

c » können Wirkungen von Kräften in Alltagssprache beschreiben (z.B. Objekte bewegen: ziehen, anstossen, heben, fallen lassen).

TTG.1.A.1.a

d » können verschiedene Hebelwirkungen ausprobieren und Erfahrungen austauschen (z.B. am eigenen Körper, bei einer Wippe, Baumschere, Nussknacker, Zange).

TTG.2.B.1.4b

2

e » können die Funktionsweise von Hebeln erläutern und im Alltag gezielt anwenden (z.B. etwas Schweres anheben, nahe am Körper transportieren).

f » können Zeiten und Strecken messen und darstellen sowie Messgenauigkeiten einschätzen (z.B. Streckenmessung: Anzahl Schritte vs. Messband).

MA.3.A.2.f

g » können Geschwindigkeiten bestimmen und vergleichen (z.B. Schnecke, Bach, Velo; Vergleich mithilfe von Zeit-Weg-Diagrammen) sowie Geschwindigkeitsänderungen beschreiben.

MA.3.A.3.e

h » können das Zusammenspiel von Grösse und Richtung von Kräften erkennen und an alltagsnahen Beispielen erläutern (z.B. Ziehen eines schweren Schlittens mit kurzer Schnur, Flugbahn beim Ballwurf).

TTG.2.B.1.4c
TTG.2.B.1.4d

► Nachfolgende Kompetenzen: NT.5.1

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln.</p> | | <p>Querverweise EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten (5)</p> | |
| <p><i>Energie und Energieumwandlungen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | | |
| <p>NMG.3.2</p> | | | |
| 1 | a | » können Prozesse der Energieumwandlung wahrnehmen und darüber sprechen (z.B. die aufgezugene Feder treibt das Spielzeugauto an, die Kugel in der Kugelbahn wird beim Hinunterrollen immer schneller, Wasser wird warm/kühlt ab). | |
| | b | » können Vorkommen und Bedeutung von Energie im Alltag beschreiben (z.B. Nahrung liefert uns die Energie, die wir benötigen; ohne elektrische Energie könnten elektrische Geräte nicht betrieben werden). | BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen |
| 2 | c | » können verschiedene Energieformen (z.B. Bewegungs-, Lage-, elektrische, thermische, chemische Energie) benennen und bestimmten Energieträgern oder Anwendungen im Alltag zuordnen (z.B. Wind, Wasser, Sonnenstrahlung, Holz, Erdöl, Nahrung). | TTG.2.B.1.5d |
| | d | » können Informationen zu Arten der Bereitstellung und Speicherung von Energie erschliessen und verarbeiten (z.B. Photovoltaikanlage, Batterie, Stausee). | TTG.2.B.1.5d |
| | e | » können Energiewandler erkennen und deren Wirkung ohne genaue Kenntnis von Bau und Funktion erläutern (z.B. Generator wandelt Bewegungsenergie in elektrische Energie um). | TTG.2.B.1.5d |
| | f | » können energiebewusstes Verhalten beschreiben und dies begründen (z.B. elektrische Energie: Lift-Treppe, Heizung-Kleidung, Stand-by vs. Gerät ganz ausgeschaltet). | |
| <p>► Nachfolgende Kompetenz: NT.4.1, NT.4.2, RZG.1.4</p> | | | |

| | | | |
|---|---|---|------------------|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe im Alltag und in natürlicher Umgebung wahrnehmen, untersuchen und ordnen.</p> | | <p>Querverweise EZ - Wahrnehmung (2)</p> | |
| <p><i>Stoffe und Stoffeigenschaften</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | | |
| <p>NMG.3.3</p> | | | |
| 1 | a | » können Objekte und Stoffe aus der Alltagswelt wahrnehmen und deren Eigenschaften beschreiben (z.B. fein, weich, elastisch, kalt, schwer, flüssig, schwimmt, brennt, tönt, rollt; gefährlich/ungefährlich). | |
| | b | » können Beschaffenheit von Stoffen und Objekten erforschen und beschreiben (z.B. Holz, Steine, Kunststoffe) sowie Gefahren hinsichtlich möglicher Verletzungen oder Sachbeschädigungen erkennen (z.B. Reinigungsmittel, spitziges Werkzeug). | BNE - Gesundheit |
| 2 | c | » können Objekte und Stoffe aus der Alltagswelt sammeln und nach Material, Gestalt, Beschaffenheit, Farbe und Verwendungszweck ordnen (z.B. Spielzeug, Werkzeug, Haushaltgegenstände, Baumaterialien). | |
| | d | » können mit Objekten und Stoffen laborieren und ihre Erkenntnisse festhalten (z.B. Verhalten gegenüber Magnet, Verhalten im Wasser: schwimmen, sinken; Wärmeleitfähigkeit, elektrische Leitfähigkeit). | |

| | | Querverweise |
|---|--|--------------|
| e | » können Informationen zu Stoffen erschliessen (z.B. durch eigene Untersuchungen, mithilfe von Medien) und können die Ergebnisse dokumentieren (z.B. Steckbriefe zu Stoffen: Farbe, Glanz, Härte, Verformungen, Grösse, Leitfähigkeit, Temperatur, Aggregatzustand). <small>☰ Stoffeigenschaften</small> | MI.1.2.e |
| f | » können Eigenschaften von Stoffen mithilfe von Analogien oder einfachen Modellen erläutern und veranschaulichen (z.B. Aggregatzustände mit dem Modell der kleinsten Teilchen erklären; Magnetisierung mit dem Modell der Elementarmagnete zeigen). | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: NT.2.1, RZG.1.4 | | |

| | | |
|--|---|---|
| 4. Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe bearbeiten, verändern und nutzen. | | Querverweise EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5] |
| <i>Stoffbearbeitungen und Stoffveränderungen</i> | | |
| NMG.3.4 Die Schülerinnen und Schüler ... | | |
| 1 | a » können Objekte und Stoffe angeleitet bearbeiten (z.B. Nüsse knacken, mahlen; Farb- und Aromastoffe aus Teeblättern lösen). | |
| | b » können Objekte und Stoffe bearbeiten oder verändern und über das Verfahren berichten (z.B. Fruchtsaft pressen, aus Rahm Butter schlagen, Wachs schmelzen und Kerzen ziehen). | |
| 2 | c » können nutzbare Stoffe aus dem Boden oder dem Wasser durch einfache Trennverfahren gewinnen (z.B. sieben, aufschlämmen, sedimentieren, filtrieren, verdunsten). | |
| ○ | d » können Stoffveränderungen als Verfahren beschreiben und deren Nutzung im Alltag erklären (z.B. brennen, verbrennen, verkohlen; Zucker schmelzen, in Wasser auflösen; Beeren zu Konfitüre verarbeiten; Salzwasser auskristallisieren). | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: NT.2.2, NT.3.1, NT.3.2 | | |





NMG.4 | Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären

| | | |
|--|---|--|
| <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können Signale, Sinne und Sinnesleistungen erkennen, vergleichen und erläutern.</p> <p><i>Signale, Sinne, Sinnesleistungen</i></p> <p>NMG.4.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise EZ - Körper, Gesundheit und Motorik (1)</p> |
| 1 | a | » können im Alltag gebräuchliche Signale erkennen und deren Bedeutung beschreiben (z.B. Sirene der Feuerwehr, Verkehrsampel, Handzeichen). |
| | b | » können Sinne, Sinnesorgane und Sinnesleistungen erforschen und Alltagserfahrungen beschreiben. ☒ Ohr, Hören; Auge, Sehen; Zunge, Schmecken; Nase, Riechen; Haut, Fühlen und Tasten |
| 2 | c | » können ausgewählte Signale des Körpers und Reaktionen darauf wahrnehmen, einschätzen und entsprechend handeln (z.B. Gänsehaut, frieren, warm anziehen; Gefahr erkennen, bremsen, Bremsweg; starke Sonneneinstrahlung, blinzeln, Sonnenbrille tragen). |
| | d | » können Signale, Reizbarkeit und Reaktionen von Pflanzen und Tieren erkennen (z.B. Hinwendung zur Sonne, Reaktion bei Berührung, tarnen, warnen). |
| | e | » können Informationen zu Möglichkeiten und Grenzen von Sinnesleistungen erschliessen (z.B. Facettenaugen; Geruchssinn und Gehör des Hundes) und Folgen von Beeinträchtigungen abschätzen (z.B. schlecht oder gar nicht hören/sehen, Gebärdensprache, Brailleschrift). |
| | f | » können Besonderheiten, Unterschiede und Zusammenhänge verschiedener Sinnesleistungen und Signale beobachten, beschreiben und erklären (z.B. Zusammenhänge zwischen riechen, sehen, schmecken; erst sieht man den Blitz, dann hört man den Donner). |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: NT.6.1</p> | | |

| | | |
|--|---|---|
| <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können akustische Phänomene vergleichen und untersuchen.</p> <p><i>Akustische Phänomene, Ohr</i></p> <p>NMG.4.2 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise EZ - Wahrnehmung (2) MU.2.A.1</p> |
| 1 | a | » können Schallquellen und akustische Phänomene erkunden und beschreiben (z.B. Rauschen des Waldes oder Bachs, Singen der Vögel und Menschen, Küchengeräusche, Bau- oder Verkehrslärm, Stille). |
| | b | » können Ideen für Schutzmassnahmen gegen laute und anhaltende Geräusche entwickeln und deren Wirkung einschätzen (z.B. Kopfhörer, Ohrstöpsel, Lärmschutzwände). |
| 2 | c | » können den Zusammenhang zwischen Schwingungen und Tönen erforschen und beschreiben (z.B. Luftbewegung mit flackernder Kerze vor schwingender Membran bei der Lautsprecherbox). » können Merkmale des Ohrs benennen sowie die jeweiligen Vorgänge und Funktionen beschreiben. ☒ Ohr: Ohrmuschel, Gehörgang, Trommelfell |

| | | |
|------------------------------------|---|---------------------------------|
| | | Querverweise |
| d | » können akustische Phänomene erforschen sowie einfache Gesetzmässigkeiten aufzeigen und erklären (z.B. Schallausbreitung: Echo benötigt Zeit; Verstärkung: Schalltrichter; Dämmung: Vorhang, Teppich). | MU.4.C.1.d |
| e | » können den Zusammenhang zwischen intensiver Gehörbelastung (Dauer, Lautstärke) und Hörschäden herstellen und an konkreten Beispielen im Alltag aufzeigen. | BNE - Gesundheit MU.2.C.1.2b |
| ▶ Nachfolgende Kompetenzen: NT.6.2 | | |

| | | |
|--|--|---|
| 3. Die Schülerinnen und Schüler können optische Phänomene erkennen und untersuchen. | | Querverweise EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten (5) |
| <i>Optische Phänomene, Auge</i> Die Schülerinnen und Schüler ... | | |
| NMG.4.3 | | |
| 1 | a » können verschiedene Lichtquellen unterscheiden und benennen (z.B. Sonne, Lampe, Scheinwerfer, Kerze, Feuer). | |
| | b » können Phänomene zu Licht und Schatten angeleitet untersuchen, vergleichen und beschreiben. | |
| | c » können die äusseren Merkmale des Auges benennen und die jeweiligen Vorgänge und Funktionen beschreiben. <small>≡Auge: Augenbraue, Augenlid mit Wimpern, Tränenflüssigkeit, Hornhaut, Bindehaut</small> | |
| 2 | d » können Handlupe, Binokularlupe und Feldstecher in verschiedenen Situationen gezielt einsetzen und verwenden. | |
| 1 | e » können den prinzipiellen Aufbau des Auges beschreiben und ein einfaches Augenmodell herstellen (z.B. Lochkamera). | |
| | f » können optische Phänomene untersuchen und beschreiben (z.B. Spiegelbilder, Lichtbrechung: Übergang Wasser-Luft, Prisma, Abbildungen in der Lochkamera). | |
| g | » können optische Phänomene mithilfe des Modells des Lichtstrahls bzw. Lichtbündels darstellen. <small>≡Modell des Lichtstrahls bzw. Lichtbündels</small> | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: NT.6.2, NT.6.3 | | |

| | | | |
|---|----|---|--------------------------------------|
| <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können Wetterphänomene beobachten, sich über Naturereignisse informieren sowie entsprechende Phänomene und Sachverhalte erklären.</p> | | <p>Querverweise EZ - Lernen und Reflexion (7)</p> | |
| <p><i>Wetter und Witterung</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | | |
| <p>NMG.4.4</p> | | | |
| 1 | |  | |
| | 1a | » können über eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit unterschiedlichem Wetter berichten. | |
| | 1b | » können wahrnehmen und erkennen, welche Bedeutung unterschiedliches Wetter für uns und für andere Menschen hat (z.B. für die Arbeit, für Freizeit und Ferien, für die Landwirtschaft). | |
| | 1c | » können einfache Wetterphänomene beobachten und unterscheiden und dabei eigene Erkenntnisse festhalten und darstellen (z.B. Bewölkung, Wind, Niederschlag). | |
| 2 | 1d | » können Wetterphänomene und typische Merkmale dazu beschreiben, verschiedenen Jahreszeiten zuordnen sowie mit eigenen Erfahrungen und Beobachtungen verbinden (z.B. Wolken, Wind, Niederschlagsformen, Temperaturveränderungen). | |
| | 1e | » können Beobachtungen, Messungen und Versuche zu Wetterelementen durchführen, Ergebnisse ordnen, Messergebnisse in Diagrammen darstellen sowie Sachverhalte dazu festhalten und kommentieren.  Wetterelemente: Temperatur, Bewölkung, Niederschlag, Wind, Luftdruck | MI - Produktion und Präsentation |
| | 1f | » können Wetterprognosen lesen, Merkmale zu Wetterlagen einordnen und für die Planung eigener Vorhaben nutzen (z.B. Freizeit, Schulreise). » können Verhaltensregeln bei unterschiedlicher Witterung anwenden (z.B. Schutz vor Blitzschlag, Hagel, Sturmwinde). | MI - Recherche und Lernunterstützung |
| | 1g | » können ausgewählten Fragen, Merkmalen und einfachen Zusammenhängen zu Wetter und Witterung nachgehen, Ergebnisse strukturieren und einordnen sowie Vorstellungen dazu modellartig darstellen (z.B. zu Wetterfronten, Gewitter). | |
| <p><i>Naturereignisse und Naturgefahren</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | | |
| <p>NMG.4.4</p> | | | |
| 1 | |  | |
| | 2a | » können ausgehend von Erzählungen, Berichten und Bildern zu Naturereignissen eigene Vorstellungen entwickeln und über eigene Erfahrungen berichten. | |
| | 2b | » können Schutz- und Verhaltensregeln für Kinder bei Naturereignissen erkennen und für sich anwenden (z.B. an Gewässern, im Schnee, bei Wetterereignissen wie Gewitter und Starkregen). | BNE - Gesundheit |
| 2 | 2c | » können Spuren von Naturereignissen in der eigenen Umgebung betrachten und erkennen, dazu Vermutungen anstellen, was sich ereignet hat sowie einschätzen, was Menschen gefährden und schützen kann. | |
| | 2d | » können eigene Vorstellungen und Erfahrungen mit Informationen und Berichten zu Naturereignissen in Verbindung bringen und daraus Merkmale und Prozesse bei Naturereignissen erkennen und benennen.  Überschwemmungen, Lawinen, Sturmwetter, Veränderungen durch Naturereignisse früher und heute | |

| | | |
|--|---|------------------|
| | | Querverweise |
| 2e | » können Schutz- und Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Naturereignissen einordnen, einschätzen und in entsprechenden Situationen anwenden. Verhaltensregeln bei Gewittern, beim Baden, Skifahren, unterwegs in den Bergen | BNE - Gesundheit |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: RZG.1.2, RZG.1.3 | | |

| | | |
|--|---|---|
| 5. Die Schülerinnen und Schüler können Erscheinungen auf der Erde und Bewegungen von Himmelskörpern wahrnehmen, beschreiben und erklären. | | Querverweise EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5] |
| <i>Erde und Universum</i> Die Schülerinnen und Schüler ... | | |
| NMG.4.5 | | |
| 1 | | |
| | a » können eigene Vorstellungen zu Himmel, Himmelskörpern und Weltall beschreiben und vergleichen. | |
| | b » können Erscheinungen am Tag- und Nachthimmel beobachten, beschreiben, darstellen und erklären. Sonnenlauf, Mond, Sterne | |
| 2 | c » können Fragen zur Erde als Planet und zu Himmelskörpern bearbeiten und klären, Informationen dazu erschliessen sowie Ergebnisse darstellen (z.B. zu Tag- und Nachtverteilungen an verschiedenen Orten auf der Erde, zu Phänomenen und Eigenschaften von ausgewählten Himmelskörpern und deren Bewegungen). | |
| 2 | d » können Beobachtungen zum Tag- und Nachthimmel über längere Zeit vornehmen und Ergebnisse dazu ordnen und strukturieren (z.B. Tag und Nacht, Jahreszeiten, Mondphasen, auffällige Sterne). | |
| 2 | e » können Phänomene zu Erde, Mond, Planeten, Sonne und Sterne auf einfache Modelle übertragen und dabei Merkmale und Zusammenhänge zu Bewegungen sowie räumlichen und zeitlichen Situationen beschreiben, erklären und verknüpfen. Modelle: Bewegungen der Erde, Erde im Sonnensystem, Dimensionen des Universums | |
| 2 | f » können zu ausgewählten Fragen zu Erde, Himmelskörpern und Universum Informationen erschliessen, Sachverhalte untersuchen sowie Erkenntnisse zusammenstellen, ordnen und darstellen (z.B. zu Galaxien, Sternen, Sternbildern, Planeten, Kometen, zu Raum und Zeit im Universum, zu bedeutenden Astronominen und Astronomen). | MI.1.3.f |

NMG.5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

| | | | |
|--|---|--|------------------------------|
| <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können Alltagsgeräte und technische Anlagen untersuchen und nachkonstruieren.</p> <p><i>Funktion von Geräten und Anlagen</i></p> <p>NMG.5.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise | |
| 1 | a | » können durch Spielen und Ausprobieren entdecken und beschreiben, wie Alltagsgeräte technisch aufgebaut sind und funktionieren (z.B. Spielgeräte, einfache Haushaltgeräte und Werkzeuge, Schloss und Schlüssel, Regenschirm). | TTG.3.A.2.a |
| | b | » können spielerisch und modellartig technische Geräte und Anlagen nachkonstruieren (z.B. Türme, Brücken, Wippe, Balkenwaage) und dabei Vermutungen zu Konstruktion und Funktion anstellen sowie reale Beispiele suchen und beschreiben (z.B. auf dem Spielplatz, im Schulzimmer, auf dem Schulweg, bei Baustellen). | |
| 2 | c | » können Alltagsgeräte untersuchen und dabei einfache naturwissenschaftliche und technische Prinzipien erkennen und erläutern (z.B. Gleichgewicht bei Wippe, Balkenwaage, Stabilität bei Brücken, Türmen, Mauern, Hebel bei Schere, Zange, Hammer). | TTG.2.B.1.4b |
| | d | » können zentrale Elemente von Konstruktionen bei Bauten und technischen Geräten und Anlagen entdecken, modellartig nachkonstruieren und darstellen (z.B. Winkel-, Zickzack- und U-Profile aus Papier und Karton, Umlenkrollen mit Fadenspulen, Ausgleichsgewichte bei Barrieren, Zugbrücken, Fallschirm, Heissluftballon). | |
| | e | » können zu ausgewählten Geräten, Maschinen, Bauten und Anlagen Informationen über Konstruktionsweisen von früher und heute erschliessen, Entwicklungen vergleichen und einordnen (z.B. mechanischer Antrieb-elektrischer Antrieb, Dampfmaschine-moderner Verbrennungsmotor; Lochkamera-moderner Fotoapparat). | TTG.2.B.1.4c TTG.2.B.1.4d |
| | f | » können bei technischen Geräten, Bauten und Anlagen naturwissenschaftliche und technische Prinzipien erkennen, die Funktionsweisen beschreiben und erklären (z.B. Konstruktionsweisen bei Fahrrad, Kran, Ruderboot, Barriere).  Hebel, Umlenkrolle, Keil, schiefe Ebene, Gleichgewicht, Stabilität, Bewegung | TTG.2.B.1.4c TTG.2.B.1.4d |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: NT.1.2</p> | | | |


2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.

Querverweise
EZ - Zusammenhänge und
Gesetzmässigkeiten (5)

Elektrische Phänomene und technische Anwendungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

NMG.5.2

| | | | |
|---|----|---|------------------------------|
| 1 | |  | |
| | 1a | » können die beiden Pole einer Batterie unterscheiden und entsprechend richtig einsetzen (z.B. Taschenlampe, batteriebetriebenes Spielzeug). | TTG.2.B.1.5a |
| 2 | 1b | » können einfache Stromkreise aufbauen und die einzelnen Bestandteile benennen. | TTG.2.B.1.5a TTG.2.B.1.5b |
| | 1c | » können elektrischen Strom als bewegte kleinste Teilchen beschreiben und die Analogie zu strömendem Wasser herstellen und erklären. | |
| | 1d | » können verzweigte Stromkreise als Serie- oder Parallelschaltung aufbauen, ausprobieren, die Bauteile benennen und an Alltagsgeräten wieder erkennen (z.B. bei Spielgeräten, Beleuchtung). <small>≡ Serie- und Parallelschaltung von Stromkreisen</small> | TTG.2.B.1.5c |
| | 1e | » können Stromkreise schematisch darstellen sowie einfache Schaltpläne lesen und umsetzen. <small>≡ Stromkreise</small> » können mithilfe eines einfachen Stromkreises experimentell zeigen, welche Materialien elektrisch leiten und welche nicht. <small>≡ elektrische Leitfähigkeit</small> | TTG.2.B.1.5c |
| | 1f | » können untersuchen und darstellen, wie sich Veränderungen in Stromkreisen auswirken (z.B. schwächere Batterie, zwei statt ein Lämpchen, in Serie statt parallel). | TTG.2.B.1.5c |



Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

NMG.5.2

| | | | |
|---|----|---|--|
| 1 | 2a | » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert. | |
| | 2b | » können beschreiben, dass Magnete immer zwei Pole haben, dass sich gleiche Pole abstossen und dass sich ungleiche Pole anziehen. <small>≡ Magnet, Magnetpole</small> | |
| 2 | 2c | » können die Wirkung von Magneten auf verschiedene Materialien untersuchen (z.B. messen, bei welchem Abstand eine Büroklammer angezogen wird; magnetische Türschliesser und Tragkraft von magnetischen Haken prüfen). <small>≡ magnetische Anziehung, Abstossung; Wechselwirkung von Magneten untereinander</small> | |
| | 2d | » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen). <small>≡ Elektromagnet</small> | |
| | 2e | » können Anwendungen von Magneten und Elektromagneten im Alltag erkennen und erklären (z.B. Kompass reagiert auf Magnetfeld der Erde, Induktionskochfeld). | |

► Nachfolgende Kompetenz: NT.5.2, NT.5.3

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können Bedeutung und Folgen technischer Entwicklungen für Mensch und Umwelt einschätzen.</p> <p><i>Bedeutung und Folgen von technischen Entwicklungen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise TTG.2.B.1</p> | |
| <p>NMG.5.3</p> | | | |
| 1 | |  | |
| | a | <p>» können am Beispiel von Geräten aus ihrer Alltagswelt erzählen, wozu sie uns dienen und was sie uns im Alltag erleichtern (z.B. zu Hause, auf Spielplätzen, auf Baustellen).</p> | TTG.3.A.2.a |
| 2 | b | <p>» können vermuten, wie es zu Erfindungen und Entwicklungen von Geräten gekommen ist (z.B. Backofen, Mixer, Bügeleisen, Regenschirm, Kugelschreiber, mechanische und elektrische Geräte).</p> | |
| | c | <p>» können die Bedeutung von technischen Entwicklungen von Geräten und Anlagen für das Leben im Alltag heute erkennen und einschätzen (z.B. Armbanduhr, elektrische Zahnbürste, Geschirrspüler, Seilbahnen, Baumaschinen, Internet).</p> | BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen TTG.3.A.2.b |
| | d | <p>» können Informationen zu Erfinderinnen und Erfindern und ihren technischen Entwicklungen erschliessen und darstellen (z.B. Marconi - Radio; Franklin - Blitzableiter).</p> | MI.1.3.e TTG.3.A.2.b |
| | e | <p>» können Phänomene und Dinge in der Natur als Vorbild für technische Entwicklungen erkennen, vergleichen und zuordnen (z.B. Bionik: Vogelflügel - Flugzeugflügel, Kletten - Klettverschluss, Kälte- und Wärmeschutz bei Pflanzen und Tieren und bei technischen Geräten).</p> | |
| | f | <p>» können technische Anwendungen von früher und heute vergleichen, einordnen und einschätzen, was sich dadurch im Alltag für die Menschen und die Umwelt verändert hat (z.B. Beleuchtung, Heizung, Bauen, Verkehr, Kommunikationsmöglichkeiten).  Bedeutung technischer Entwicklungen für das Alltagsleben</p> | BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen TTG.3.A.2.b |
| | g | <p>» können angeleitet Informationen zur Bedeutung eines für die Naturwissenschaften wichtigen Geräts recherchieren und dokumentieren (z.B. Entwicklungen in der Medizin durch das Mikroskop, Veränderungen des Bildes zu Erde und Universum durch das Fernrohr).</p> | MI - Recherche und Lernunterstützung TTG.3.A.2.b |
| <p>► Nachfolgende Kompetenz: NT.1.1, NT.1.3</p> | | | |

NMG.6 | Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen

1. Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Arbeitsformen und Arbeitsplätze erkunden.

Querverweise
EZ - Lernen und Reflexion (7)
BNE - Wirtschaft und Konsum

Bedeutung der Arbeit, Arbeitswelten

NMG.6.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

| | | | |
|---|---|--|---------------------------------------|
| 1 | | | |
| | a | » können verschiedene Arbeitsorte in der Umgebung erkunden und über Tätigkeiten, typische Arbeitsgeräte, Arbeitskleidung berichten. | |
| | b | » können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Hausarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit beschreiben (z.B. Leistung, Lohn). | |
| 2 | c | » können Arbeitsteilung angeleitet organisieren sowie über das Resultat und die Verteilung der Arbeit nachdenken (z.B. Schulfest, Verkaufsstand). | |
| | d | » können Arbeiten von Frauen und Männern vergleichen, Unterschiede benennen und Überlegungen zur Beseitigung von Ungerechtigkeiten diskutieren (z.B. ungleiche Wahlmöglichkeiten und Chancen). | BNE - Geschlechter und Gleichstellung |
| | e | » können Arbeitsformen und Arbeitszeitmodelle an ausgewählten Arbeitsplätzen erkunden und Unterschiede beschreiben (z.B. Hand-, Kopf-, Maschinenarbeit, Dienstleistung bzw. Voll-, Teilzeitarbeit, Arbeit auf Abruf). Arbeit als Tätigkeit, Arbeit als Ergebnis | |
| | f | » kennen Gründe für Erwerbslosigkeit und mögliche Folgen für den Einzelnen und die Familie (z.B. Veränderungen beruflicher Anforderungen). | |

▶ Nachfolgende Kompetenz: WAH.1.1, WAH.1.2

2. Die Schülerinnen und Schüler können Berufswelten erkunden und Berufe nach ausgewählten Kriterien beschreiben.

Querverweise
BNE - Wirtschaft und Konsum

Berufliche Orientierung



NMG.6.2



Die Schülerinnen und Schüler ...

| | | | |
|---|---|--|--------------------------------------|
| 1 | | | |
| | a | » können eigene Vorstellungen zu Berufen aus dem familiären und weiteren Umfeld beschreiben (z.B. Tätigkeiten) und Berufe benennen. | |
| | b | » können Informationen zu unterschiedlichen Berufen sammeln und nach Merkmalen ordnen (z.B. Arbeitsort, Tätigkeiten, Hilfsmittel, Kleidung, Arbeitsresultate). | MI - Recherche und Lernunterstützung |
| 2 | c | » können eigene Interessen für Berufe beschreiben und sich über Traumberufe sowie Rollenbilder austauschen (z.B. Männer- und Frauenberufe). | |
| | d | » können Frauen und Männer zu ihrer Berufsarbeit befragen und die Bedeutung der Berufsarbeit für das familiäre Leben erkennen. | |

| | | |
|---|--|--------------|
| | | Querverweise |
| e | » können anhand von Kriterien ausgewählte Berufe vergleichen und die Ausbildungswege zu diesen Berufen beschreiben (z.B. Tätigkeiten, Anforderungen, Laufbahn, Weiterbildung). | |

| | | |
|---|--|--------------|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.</p> <p><i>Verarbeitung von Rohstoffen, Produktion von Gütern</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise |
| NMG.6.3 | | |

| | | | |
|---|---|--|--|
| 1 |  | | |
| | a | » kennen unterschiedliche Rohstoffe und können über deren Bedeutung im Alltag nachdenken (z.B. Holz, Wasser, Lehm). | |
| 2 | b | » können an Beispielen der täglichen Versorgung die Verarbeitung von Rohstoffen zu Produkten verfolgen und beschreiben (z.B. Apfel - Apfelsaft, Getreide - Brot, Milch - Käse). | |
| | c | » können Informationen zu Rohstoffen erschliessen und über deren Bedeutung für Menschen nachdenken (z.B. Erdöl, Glas, Metalle). | BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen |
| | d | » können an Beispielen den Produktionsprozess von Gütern beschreiben und darstellen (z.B. vom Erdöl zum Legostein).  Rohstoffkreislauf, Wertschöpfung | |
| | e | » können Informationen zum Weg von Gütern sammeln und vergleichen (z.B. Kartoffeln, Schokolade, T-Shirt, Handy) sowie Arbeitsprozesse beschreiben. | |
| | f | » können Produktions- und Dienstleistungsbetriebe der nahen Umgebung erkunden und typische Abläufe und Produktionsverfahren dokumentieren (z.B. Warenströme, Produktionsverfahren, Aufgaben und Ziele des Betriebes). | |

| | | | |
|---|---|--|-----------------------------|
| <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können Tauschbeziehungen untersuchen und einfache wirtschaftliche Regeln erkennen.</p> <p><i>Rollen und Regeln beim Kaufen, Tauschen, Verkaufen</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise | |
| <p>NMG.6.4</p> | | | |
| 1 |  | | |
| | a | » können Sachen tauschen (z.B. im Spiel, Tauschbörsen), unterschiedliche Interessen von Käufern und Verkäufern entdecken sowie Ablauf und Handlungen beim Tausch von Waren bzw. Dienstleistungen gegen Geld beschreiben. | |
| | b | » erkunden Tauschbeziehungen (z.B. auf dem Wochenmarkt, im Supermarkt, im Hofladen) und können Regeln und deren Bedeutung erkennen (z.B. Angebot, Nachfrage, Ware gegen Geld, Interessenskonflikte, Kooperation der Tauschpartner).  Gütermarkt, Geld | |
| 2 | c | » können Eigenschaften von Tauschmitteln erklären (z.B. begehrt, knapp, portionierbar, haltbar, echt) und die Funktion von Geld in Tauschgeschäften erkennen. | |
| | d | » können Güter verkaufen (z.B. für ein Schulprojekt) und den Prozess nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten planen, durchführen und reflektieren (z.B. Einkaufs-, Materialaufwand, Stückzahlen, Verkaufspreis, Werbung, Gewinnmarge). | |
| | e | » können an alltäglichen Beispielen untersuchen, wie sich Preise bilden und verändern (z.B. grosses Angebot-tiefer Preis, kleines Angebot-hoher Preis). | |
| | f | » kennen das Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufes in Grundzügen.  Tausch von Gütern, Arbeitskraft und Geld zwischen Unternehmen und Haushalten | BNE - Wirtschaft und Konsum |
| | g | » können den Handel als Bindeglied zwischen Produktion und Konsum erkennen. | |
| | h | » können an Beispielen (z.B. Besuch eines Landwirtschafts-Gewerbebetriebes, Medienbericht) einfache wirtschaftliche Regeln und Zusammenhänge erkennen (z.B. Produktionskosten, Qualität, Verkaufspreis). | |
| <p>▶ Nachfolgende Kompetenz: WAH.2.1, WAH.2.2, WAH.2.3, WAH.3.1, WAH.3.3</p> | | | |




5. Die Schülerinnen und Schüler können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.

Querverweise
BNE - Wirtschaft und Konsum

Wünsche, Bedürfnisse, Konsum


Die Schülerinnen und Schüler ...

NMG.6.5

| | | | |
|--|---|---|--|
| 1 |  | | |
| | a | » können individuelle Wünsche und Bedürfnisse des eigenen Konsums benennen, ordnen, mit andern vergleichen sowie unterschiedliche Ideen entwickeln, wie sie sich Wünsche und Bedürfnisse erfüllen können (z.B. Geburtstagswünsche formulieren, Taschengeld sparen, Bibliothek und Ludothek nutzen, Vorhandenes anpassen und verwenden, mit anderen tauschen). | |
| | b | » können Preise von Gütern (z.B. Spielsachen) und Dienstleistungen (z.B. Post, Coiffeur, Hallenbad) vergleichen. | |
| | c | » können einen einfachen Einkauf planen sowie Nutzen, Kosten und Sparmöglichkeiten abwägen.  Konflikte zwischen Wünschen, Bedürfnissen und knappen Mitteln | |
| 2 | d | » können an Beispielen den Wandel von Konsumgewohnheiten untersuchen sowie Auswirkungen auf den Alltag aufzeigen (z.B. Schulutensilien). | |
| | e | » können Grundbedürfnisse von Menschen nach Dringlichkeit ordnen und Wünsche von überlebenswichtigen Bedürfnissen unterscheiden (z.B. Nahrung, Wohnen versus Spielsachen, Ausflüge). | |
| | f | » können Konsumgüter als Statussymbole und als Zeichen der Zugehörigkeit oder Abgrenzung von Gruppen erkennen. | |
| | g | » können an Beispielen Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten prüfen sowie Alternativen der Bedürfnisdeckung diskutieren (z.B. selber herstellen). | |
| | h | » können an Beispielen die Verteilung von Gütern analysieren und Gründe für die Unterschiede erkennen.  Wohlstand, Armut | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: WAH.2.3, WAH.3.1, WAH.3.2, WAH.3.3 | | | |

NMG.7 | Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen

| | | | |
|--|---|--|----------------------|
| <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.</p> <p><i>Verschiedene Lebensweisen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung</p> | |
| <p>NMG.7.1</p> | | | |
| 1 | a | » können Alltagswelten (z.B. soziales Umfeld, familiäre Organisation, Leben in der Stadt, auf dem Land) von Kindern beschreiben (z.B. in Geschichten, Filmen) und darin Vertrautes und Unvertrautes entdecken. | |
| | b | » können unterschiedliche Merkmale und Lebensweisen von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern beschreiben (z.B. Sprache, Kultur, Behinderung) und verwenden eine wertschätzende Sprache. | |
| 2 | c | » können wahrnehmen, was Herkunft und Zugehörigkeiten (z.B. Familie, Sprache, Vereine, Herkunftsland, Religion) Menschen bedeuten. | |
| | d | » können ihre Vorstellungen über wenig vertraute Lebensweisen in ihrer Alltagswelt anhand von Informationen und eigenen Erkundungen erweitern (z.B. kulturelle Merkmale, Gemeinschaftsformen, religiöses Leben). | |
| | e | » können Stereotypen und Vorurteile über Menschen mit anderen Lebensweisen hinterfragen (z.B. auf dem Pausenplatz, in Medien, Politik). | MI.1.1.c MI.1.2.e |
| <p>▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.5, RZG.2.2</p> | | | |


| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde beschreiben, vergleichen und entwickeln.</p> <p><i>Lebensweisen in fernen Gebieten</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation (8) BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung</p> | |
| <p>NMG.7.2</p> | | | |
| 1 | |  | |
| | a | » können über eigene Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde erzählen, austauschen und Unterschiede benennen. | |
| | b | » können ausgehend von Berichten und Darstellungen über den Alltag von Kindern in fernen Gebieten der Erde Merkmale von Lebensweisen (z.B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben) und deren Vielfalt wahrnehmen, beschreiben und einordnen. | |
| | c | » können zu ausgewählten Themen der Alltagsgestaltung und Lebensweise von Menschen in fernen Gebieten der Erde Fragen stellen, angeleitet Informationen erschliessen, ordnen und darüber berichten (Wohnen, Sich-Ernähren, Zusammenleben, Arbeiten, Unterwegs-Sein). | |

| | | Querverweise | |
|--|---|---|--------------|
| 2 | d | » können Merkmale der Lebensweise von Menschen in fernen Gebieten der Erde vergleichen, die Vielfalt und Eigenart von Lebensweisen erkennen und einordnen (z.B. Lebensweisen in kalten, heissen, trockenen, sehr feuchten Gebieten, am Meer/im Gebirge, Stadt/Land). | |
| | e | » können Informationen und Berichte in Medien zu Lebenssituationen und aktuellen Ereignissen in fernen Gebieten der Erde verarbeiten, Fragen stellen und im Austausch mit anderen Sachverhalte klären und einordnen. | MI.1.2.e |
| | f | » können eigene Vorstellungen zu Lebensweisen und Lebensräumen in fernen Gebieten der Erde mit Informationen und Darstellungen vergleichen (z.B. in Sachbüchern, Filmen, Atlanten). » können dokumentieren, wie sich ihre Vorstellungen und das eigene Wissen zu Lebensweisen in fernen Gebieten entwickeln und verändern. | MI.1.3.e |
| | g | » können eigene Einschätzungen und Einstellungen zur Lebensweise von und gegenüber Bevölkerungsgruppen in fernen Gebieten der Erde bewusst machen, vergleichen und dabei Ideen entwickeln, wie man mit möglichen Stereotypen und Vorurteilen umgehen kann. | FS3I.6.C.1.c |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.5, RZG.2.2 | | | |

| | | Querverweise | |
|---|---|--|--------------------------------------|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.</p> <p><i>Mobilität, Verkehr, Transport</i></p> <p>NMG.7.3 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | | |
| 1 | a | » können über Erfahrungen zum Unterwegs-Sein auf Ausflügen und Reisen und beim Wechsel von Wohnorten erzählen. | |
| | b | » können Vermutungen anstellen, wie und warum Güter unseres Alltags zu uns gelangen, angeleitet das Unterwegs-Sein von ausgewählten Waren und Nachrichten erkunden und Ergebnisse dazu ordnen (z.B. Transportmittel, -wege und -anlagen). | |
| | c | » können Elemente und Merkmale zum Unterwegs-Sein von Menschen, Gütern und Nachrichten benennen, beschreiben und ordnen. <small>☒ Reise- und Transportgründe; Reise- und Transportmittel, Transportwege und -anlagen</small> | |
| 2 | d | » können ausgehend von eigenen Gewohnheiten die Bedeutung des Unterwegs-Seins und des Verkehrs für das tägliche Leben beschreiben und einschätzen. | |
| | e | » können an ausgewählten Beispielen das Unterwegs-Sein von Menschen, Gütern und Nachrichten in der Umgebung und über weite Strecken auf der Erde angeleitet recherchieren und Ergebnisse ordnen und darstellen. | MI - Recherche und Lernunterstützung |
| | f | » können aufgrund von Berichten das Unterwegs-Sein von Menschen nacherzählen (z.B. Reisen, Auswanderung, Wohnortwechsel, Flucht), eigene Vorstellungen und Erfahrungen dazu beschreiben sowie eigene Unterwegs- und Reisegeschichten zusammentragen und dokumentieren. | |
| | g | » können Vergleiche zur Mobilität und zum Verkehr früher und heute anstellen, Veränderungen beschreiben sowie Beispiele von Nutzen und Folgen für die Lebensqualität der Menschen und für die Natur einschätzen. | |

| | | |
|--|---|--------------|
| | | Querverweise |
| h | » können Ideen und Perspektiven für die Mobilität und für Formen des Unterwegs-Seins in der Zukunft entwickeln sowie mögliche Handlungsweisen überdenken und einschätzen. | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: RZG.2.1, RZG.2.4, RZG.2.5, WAH.2.2 | | |

| | | |
|---------|--|---|
| | <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.</p> <p><i>Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Räumen</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | <p>Querverweise EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5] BNE - Globale Entwicklung und Frieden BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung</p> |
| NMG.7.4 | | |

| | | |
|---|---|----------|
| 1 |  | |
| | a » können ausgehend von Geschichten und Darstellungen in Kinderbüchern und Filmen Verbindungen zwischen Menschen in verschiedenen Gebieten der Erde wahrnehmen und benennen. | MI.1.2.a |
| | b » können ausgehend von Alltagssituationen beschreiben, wie und in welcher Form sie mit Menschen und Produkten aus fernen Gebieten der Erde in Verbindung stehen (z.B. Nahrungsmittel, Spielzeuge, Musik). | |
| 2 | c » können beschreiben, welche Fragen und Themen sie zu unserer Welt und zum Zusammenleben von Menschen auf der Erde beschäftigen, diesen nachgehen und für sich und im Austausch mit anderen klären und einordnen. | |
| ○ | d » können sich bewusstmachen, beschreiben und einschätzen, was aus ihrer Sicht für das Zusammenleben von Menschen in verschiedenen Gebieten und für die Zukunft auf der Erde wichtig ist. | |
| | e » können sich mit Fragen zu Unterschieden und Ungleichheiten auf der Erde (z.B. Schule, Arbeit von Kindern, Wasserversorgung, Ernährung) auseinandersetzen, Vermutungen über Gründe und Ursachen dieser Unterschiede anstellen und sie einschätzen und einordnen. | |
| | f » setzen sich mit Formen von Begegnungen und Konflikten zwischen Bevölkerungsgruppen in verschiedenen Gebieten der Erde in früheren Zeiten und heute auseinandersetzen und können Folgen für die Lebensweise der Menschen einschätzen (z.B. Entdeckungen, Eroberungen, aktuelle Beispiele). | |
| g | » können zu aktuellen Themen über die Situation und die Entwicklung in verschiedenen Gebieten der Erde eigene Vorstellungen und Überlegungen darlegen, Fragen stellen und Sachverhalte klären (z.B. Entwicklung der Bevölkerung, Armut, Nahrungssicherheit). | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.5, RZG.2.1, RZG.2.2, RZG.2.3, RZG.3.2 | | |

NMG.8 | Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.**

Querverweise
EZ - Lernen und Reflexion (7)

Räume, Raumwahrnehmung

Die Schülerinnen und Schüler ...

NMG.8.1

| | | |
|-------------------------------------|---|--|
| 1 |  | |
| | a | » können erkennen und beschreiben, was sie in der Wohn- und Schulumgebung vorfinden und was ihnen in Räumen bekannt und vertraut ist (z.B. bestimmte Häuser, Einkaufsorte, Verkehrsanlagen, für sie wichtige Orte). |
| | b | » können Räume in der vertrauten Umgebung erkunden, Objekte in der Natur und in der gebauten Umwelt benennen, verorten (z.B. Wälder, Gewässer, Felsgebiete, unterschiedliche und typische Bauten und Anlagen in Siedlungen und Naturräumen) und Unterschiede in der Gestaltung von Räumen beschreiben. |
| 2 | c | » können zusammentragen und ordnen, welche unterschiedlichen Raumelemente (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) in der natürlichen und gebauten Umwelt vorkommen und deren Anordnung im Raum charakterisieren und dokumentieren (z.B. mit Skizzen, Plänen, Fotos). |
| | d | » können über eigene Wahrnehmungen, Vorstellungen und Bewertungen zu persönlich bedeutsamen Räumen am Wohnort und in der Wohnregion nachdenken, diese beschreiben und mit der Einschätzung anderer Kinder vergleichen (z.B. persönlich wichtige Orte, schöne Orte, Orte wo ich oft bin, gefährliche Orte, Orte, wo es mir gar nicht gefällt). |
| | e | » können erkunden, ordnen und dokumentieren, wie in verschiedenen Gebieten der näheren und weiteren Umgebung räumliche Merkmale (z.B. Bauten für verschiedene Zwecke, Anlagen für Verkehr, Freizeit, Ver- und Entsorgung) miteinander in Beziehung stehen und verflochten sind. |
| | f | » können Merkmale der natürlichen und gebauten Umwelt in unterschiedlichen Räumen charakterisieren und typische Merkmale in verschiedenen Räumen der Schweiz, im Jura, im Mittelland und im Alpenraum vergleichen und einordnen.  typische Merkmale von Räumen in Städten, Agglomerationen, ländlichen Gebieten, Berggebieten |
| | g | » können sich mit Beschreibungen und Zuschreibungen zu Räumen und Bevölkerungsgruppen in der Wohnregion und in der Schweiz auseinandersetzen, sich dazu informieren, Vergleiche vornehmen sowie Aussagen überprüfen und einschätzen (z.B. Was ist typisch? Was ist anders? Zuschreibungen, Klischees, Realitäten). |
| ▶ Nachfolgende Kompetenzen: RZG.2.3 | | |


2. Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.

Querverweise
EZ - Sprache und Kommunikation [8]
BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen

Raumnutzung Mensch - Raum

Die Schülerinnen und Schüler ...

NMG.8.2

| | | | |
|----------|---|--|----------|
| 1 |  | | |
| | a | » können über Erfahrungen erzählen, wie sie selber unterschiedliche Räume brauchen und nutzen (zum Wohnen, in der Freizeit, zum Einkaufen, zum Unterwegs-Sein). | |
| 2 | b | » können wahrnehmen, benennen und begründen, in welchen Räumen sie sich gerne bzw. nicht gerne aufhalten und was ihnen in ihrem Lebensraum wichtig ist. | |
| | c | » können anhand von Beispielen in der eigenen Umgebung recherchieren und darlegen, wie Menschen unterschiedliche Räume und Raumelemente nutzen (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) und was sie den Menschen im Alltag ermöglichen. <small>☰ Nutzungsformen: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit, Verkehr, Wasserversorgung</small> | |
| | d | » können zusammentragen und vergleichen, welche Bedeutung verschiedene Räume für die Nutzung verschiedener Menschen haben und über ihre eigene Ansprüche an Räume nachdenken (am Wohnort, in der Wohnregion, in der Stadt, an Freizeit- und Ferienorten). | |
| | e | » können sich mithilfe von Bildern, Texten, Karten über Unterschiede und die Vielfalt von Nutzungsformen der Menschen in verschiedenen Landschaften informieren, diese vergleichen und einordnen. <small>☰ Vielfalt von Nutzungsformen in der Stadt, in der Agglomeration, in ländlichen Gebieten, in Berggebieten, in Tälern, an Seen, in ebenen Gebieten</small> | MI.1.2.e |
| | f | » können in verschiedenartigen Räumen in der näheren und weiteren Umgebung erkunden und recherchieren, welche Nutzungsansprüche verschiedene Menschen haben sowie vermuten und einschätzen, welche Nutzungskonflikte dabei entstehen können (z.B. Landwirtschaft - Bauen, Wohnen - Verkehr, Freizeit/Tourismus - Naturschutz). | |


3. Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.

Querverweise
BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen

Raumveränderungen, Raumentwicklung

NMG.8.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

| | | |
|----------|---|--|
| 1 |  | |
| | a | » können Veränderungen in der eigenen Umgebung über einen längeren Zeitraum beobachten und dokumentieren (z.B. durch Bauen und Umgestalten im eigenen Quartier, an einem vertrauten Ort in der Natur über mehr als eine Jahreszeit hinweg). |
| 2 | b | » können wahrnehmen, beschreiben und darüber nachdenken, wie Menschen z.B. durch das Wohnen, die Produktion von Nahrungsmitteln, das Unterwegs-Sein, die Freizeitgestaltung unsere Umgebung und unseren Lebensraum gestalten und verändern. |
| | c | » können für die Gestaltung des Lebensraumes eigene Wünsche und Anliegen benennen, Ideen und Perspektiven entwickeln und dazu Stellung nehmen (z.B. auf dem Schulhausareal, in der Wohnumgebung, Vorhaben zur Sicherheit im Verkehr, zur Gestaltung von Freizeiträumen, Schutz von Naturräumen). |
| | d | » können ausgehend von Spuren im Raum sowie von Informationen (z.B. Bilder, Berichte, Gespräche mit älteren Menschen) Veränderungen in der eigenen Wohnumgebung erfassen und Vergleiche zwischen früher und heute anstellen. |
| | e | » können über die Auswirkungen von Veränderungen im Raum für die Menschen und die Natur nachdenken (z.B. im Verkehr, bei Freizeitanlagen, an Gewässern) und über Gestaltungs- und Verhaltensmöglichkeiten in der Zukunft nachdenken. |


4. Die Schülerinnen und Schüler können Elemente und Merkmale von Räumen in Darstellungsmitteln auffinden sowie raumbezogene Orientierungsraster aufbauen und anwenden.

Querverweise
EZ - Räumliche Orientierung (4)

Räumliche Orientierungsmittel und -raster



NMG.8.4

Die Schülerinnen und Schüler ...

| | | |
|----------|---|--|
| 1 |  | |
| | a | » können die Lage und Richtung von Objekten im eigenen Erfahrungsraum beschreiben und dabei Orientierungsmuster anwenden (z.B. links/rechts, oben/unten, vorne/hinten). |
| | b | » können auf Karten und Plänen der Region, des Wohnortes der Schweiz, der Welt und auf dem Globus erkennen und zeigen, welche Orte und Gebiete sie schon kennen und diese beschreiben. |
| 2 | c | » können räumliche Orientierungspunkte verorten und für die eigene Orientierung im Raum anwenden (z.B. Himmelsrichtungen, markante Bauten, Anlagen in der Umgebung). |
| | d | » können Orte und Gebiete auf Karten, Luftbildern und auf dem Globus auffinden (z.B. Flüsse, Seen, Gebirge, Orte, wichtige Städte, Verkehrslinien). |

| | | Querverweise |
|---|--|--------------|
| e | » können räumliche Ordnungsraaster charakterisieren und erklären (z.B. Grosslandschaften der Schweiz, Lage und Verteilung der Meere und Kontinente, Verteilung der Bevölkerung). | |
| f | » können räumliche Grössen, Verhältnisse und Dimensionen in Beziehung zueinander setzen (z.B. Einordnung von Wohnort, Region, Kanton, Schweiz, Europa, Kontinente, Welt; ausgewählte Vorstellungen zu Distanzen und Flächen in der Region, in der Schweiz und weltweit). | |
| g | » können ausgehend von Informationen zu aktuellen Ereignissen (z.B. Naturereignisse, Konflikte zwischen Bevölkerungsgruppen) räumliche Bezüge in Orientierungsmitteln auffinden und Informationen zu räumlichen Situationen einordnen. | |

► Nachfolgende Kompetenz: RZG.4.1, RZG.4.2

| | | Querverweise EZ - Räumliche Orientierung (4) |
|---|---|--|
| <p>5. Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihrer näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden.</p> <p><i>Räumliche Orientierung im Gelände</i></p> <p>NMG.8.5 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | |
| 1 | <p>» können sich nach Anleitung auf dem Kindergarten- bzw. Schulareal, auf dem Schulweg und in der näheren Umgebung bewegen und orientieren sowie begangene Wegverläufe beschreiben.  Kindergarten- und Schulareal, Schulweg</p> | |
| a | » können sich nach Anleitung auf dem Kindergarten- bzw. Schulareal, auf dem Schulweg und in der näheren Umgebung bewegen und orientieren sowie begangene Wegverläufe beschreiben.  Kindergarten- und Schulareal, Schulweg | |
| b | » können selbstständig Wege im Wohn- und Schulumfeld zurücklegen, dabei sichere und unsichere Stellen erkennen, benennen und Regeln im Verkehr beachten. | BNE - Gesundheit |
| c | » können mithilfe von einfachen Orientierungsmitteln (z.B. Skizzen, Schularealkarten, Schatzkarten, Plan mit Bildern und Piktogrammen) Orte im Gelände auffinden sowie Richtungen und Lagebezüge von Objekten im eigenen Wohnquartier bzw. am eigenen Wohnort beschreiben. | BS.1.A.1.3c |
| d | » können räumliche Situationen (z.B. eigenes Zimmer, Schulzimmer, Spielplatz) mit eigenen Skizzen und Plänen darstellen und diese anderen Personen erklären. | |
| 2 | <p>e » können in der Umgebung vertraute räumliche Elemente mithilfe von Karten, bzw. Objekte im Gelände in Karten auffinden und dabei Darstellungsformen lesen und anwenden (z.B. Massstabs- und Richtungsangaben, ausgewählte Signaturen).</p> <p>f » können in einfachen Karten und Modellen räumliche Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt proportional angemessen darstellen und erklären.</p> <p>g » können mit Velo und öffentlichem Verkehr selbstständig in der Wohnregion unterwegs sein und dabei auf die Sicherheit im Verkehr achten und Regeln einhalten.</p> <p>h » können sich mithilfe unterschiedlicher Orientierungsmittel im Raum orientieren (z.B. Ortsplan, OL-Karten, topographischen Karten, Verkehrsnetzplan der Region). » können ausgewählte Orte im Gelände auffinden sowie begangene Wege und wahrgenommene Objekte in Karten eintragen.</p> | <p>MA.2.C.4.f</p> <p>BNE - Gesundheit BS.5.1.1c</p> <p>MA.2.C.4.g MI - Recherche und Lernunterstützung BS.1.A.1.3e</p> |

| | | Querverweise |
|---|--|--------------------------------------|
| | | |
| i | » können unterschiedliche Orientierungsmittel (z.B. Karten, Kompass, GPS) im Gelände anwenden und mithilfe von Legenden Angaben aus Orientierungsmitteln herauslesen und räumliche Situationen charakterisieren. | MI - Recherche und Lernunterstützung |

NMG.9 | Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden





1. Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.

Querverweise
EZ - Zeitliche Orientierung (3)
MA.3.A.1

Zeit und Zeitkonzept

NMG.9.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

| | | | |
|---|---|--|--|
| 1 | a | » können Zeitbegriffe korrekt anwenden (z.B. morgen, heute, gestern) und zeitliche Reihen und Listen bilden.  Zeitwörter, Wochentage, Monate | MA.3.A.2.a |
| | b | » können Zeit grafisch darstellen (z.B. Jahreskreis), markante Punkte im Jahresverlauf bezeichnen und die Uhr lesen.  Frühling, Sommer, Herbst, Winter, Uhr | |
| | c | » können Handlungsabfolgen denken, durchführen, reflektieren sowie Zeitdauer erleben und deren Dauer schätzen. | |
| | d | » können gleichbleibende und variierende Tagesstrukturen unterscheiden und diese vergleichen. | |
| | e | » können Zeitdauer von Handlungen schätzen, messen und grafisch darstellen.  Zeitstrahl | |
| | 2 | f | » können eine Entwicklung (z.B. eigene Familie) über drei Generationen auf einem Zeitstrahl einordnen. |
| g | | » können Epochen der Geschichte auf einem Zeitstrahl einordnen.  Steinzeit, Antike, Mittelalter, Neuzeit | |
| h | | » können ausgewählte historische Ereignisse oder Veränderungen auf einem Zeitstrahl einordnen (z.B. Erfindung der Schrift, Bundesbrief 1291). | D.2.B.1.g |



2. Die Schülerinnen und Schüler können Dauer und Wandel bei sich sowie in der eigenen Lebenswelt und Umgebung erschliessen.

Querverweise

Dauer und Wandel

NMG.9.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

| | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | a | » können die eigene Entwicklung als Kind und die Entwicklung ihrer Familie über drei Generationen erzählen (z.B. mit einer Fotoreihe). | |
| | b | » können alte und moderne Dinge vergleichen. Was ist gleich? Was ist anders? (z.B. Werkzeuge, Kleider, Essen).  früher/heute, alt/modern | |
| | c | » können beschreiben, was in der eigenen Entwicklung und der eigenen Familie gleich geblieben ist und was sich geändert hat. | |
| | d | » können historische Bilder aus der Umgebung mit der heutigen Situation vergleichen. Was ist gleich? Was ist anders? (z.B. Häuser, Strassen in der eigenen Umgebung). | |
| 2 | e | » können früher und heute vergleichen. Was ist gleich geblieben? Was hat sich geändert? (z.B. kindliche Lebenswelten, Wohnen, Feuer machen in der Altsteinzeit, Geschlechterverhältnisse).  Altsteinzeit | |

| | | |
|---|--|--------------|
| | | Querverweise |
| f | » können den Wandel menschlicher Kultur in einer früheren Epoche beschreiben (z.B. von der Alt- zur Jungsteinzeit, von der Antike zum Mittelalter). Jungsteinzeit | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: RZG.5.1, RZG.5.2, RZG.5.3 | | |

| | | |
|--|--|--|
| 3. | Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird. | Querverweise EZ - Zeitliche Orientierung (3) EZ - Fantasie und Kreativität (6) |
| <i>Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit</i> | | |
| NMG.9.3 Die Schülerinnen und Schüler ... | | |



| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | a » können das Prinzip von Geschichten und ihren typischen Aufbau verstehen (z.B. eine Geschichte hat einen Anfang, eine Mitte und einen Schluss; sie besteht aus einer Handlung mit verschiedenen Personen). Aufbau einer Geschichte | |
| | b » können aus Ruinen oder Bauten Vorstellungen entwickeln, wie diese in der Vergangenheit ausgesehen haben (z.B. Burgen, Höhlen, alte Häuser). Ruine | |
| | c » können aus Funden und alten Gegenständen (z.B. Objekte in Museen, prähistorische Felsmalereien) Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen (z.B. Steinzeit, Römer, Spätmittelalter). Ausgrabung, Fundstück | |
| | d » können sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen (z.B. China, Altes Ägypten, Römisches Imperium). | MI.1.2.c |
| 2 | e » können sich aus Sachtexten, Karten, Quellen ein differenziertes Bild einer historischen Epoche erarbeiten. Sachtext, Karte, Quelle | MI.1.2.e |
| | f » können verstehen, dass man ein historisches Ereignis in unterschiedlicher Weise erzählen kann (z.B. Eroberung der Waadt, Eroberung Amerikas). | |
| | g » können verstehen, dass unterschiedliche Sichtweisen von Vergangenheit mit aktuellen Interessen in Zusammenhang stehen (z.B. Alte Eidgenossenschaft). | |

| | | |
|--|--|--------------|
| 4. | Die Schülerinnen und Schüler können Geschichte und Geschichten voneinander unterscheiden. | Querverweise |
| <i>Geschichte und Geschichten</i> | | |
| NMG.9.4 Die Schülerinnen und Schüler ... | | |

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | a » können fiktive Geschichten von realen Geschichten unterscheiden. | |
| | b » können die Absichten von Geschichten erkennen und die Wirkung von Geschichten auf sich selber beschreiben. | MI.1.2.b |
| 2 | c » können erklären, aufgrund welcher Merkmale sich fiktive Geschichten von realen Geschichten unterscheiden. fiktive/reale Geschichten | D.6.C.1.f |
| | d » können die Absichten von Sagen und Mythen erklären (z.B. Sage von Wilhelm Tell). | |

| | | Querverweise |
|---|--|--------------|
| e | » können Kriterien geleitet Sagen und Mythen von geschichtlichen Darstellungen unterscheiden (z.B. Sagen der Schweiz). | |
| f | » können den Gebrauch von Sagen und Mythen in der aktuellen Gegenwart kritisch reflektieren und deren Verwendung in der politischen Diskussion erkennen. | |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: RZG.7.1, RZG.7.2, RZG.7.3 | | |

NMG.10 | Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren

| | | |
|---|---|---|
| <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.</p> <p><i>Gemeinschaft und Konflikte</i></p> <p>NMG.10.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln [9]</p> |
| 1 | a | » können Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben und Möglichkeiten für gelungenes Zusammenleben formulieren (z.B. Rücksicht nehmen, miteinander feiern). |
| | b | » können in Konflikten angeleitet eigene Bedürfnisse und Befindlichkeiten formulieren und jene von anderen wahrnehmen.  Gesprächsregeln, Mobbing |
| | c | » können Vorschläge für eine faire Konfliktlösung äussern und sich an Abmachungen halten.  Klassenregeln, Vertrag |
| 2 | d | » können gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in der Klasse vorschlagen und umsetzen sowie Mitverantwortung für das Wohlergehen aller übernehmen (z.B. Ordnung im Klassenzimmer, wertschätzender Umgang miteinander). |
| | e | » lernen, Konflikte in der Gruppe fair zu lösen und können verschiedene Strategien anwenden (z.B. Schlichtung, Abstimmung, Konsens). |
| | f | » können sich in andere Menschen hinein versetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (z.B. bei Streit, Mobbing). |
| <p>▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.4, ERG.5.6</p> | | |

| | | |
|---|---|--|
| <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.</p> <p><i>Freundschaft</i></p> <p>NMG.10.2 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation [8] EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln [9]</p> |
| 1 | a | » können von Freundschaft erzählen und Freundschaft sprachlich, zeichnerisch sowie handelnd ausdrücken. |
| | b | » können Merkmale von Freundschaft beschreiben (z.B. Zuneigung, geteilte Interessen) und eigene Erwartungen reflektieren. |
| 2 | c | » können Freundschaft auch in Konfliktsituationen und bei gegenläufigen Interessen gestalten (z.B. sich versöhnen, verschiedene Interessen berücksichtigen). |
| | d | » können Qualitäten von Freundschaft und Liebe beschreiben (z.B. Zuneigung, Vertrauen, Gleichberechtigung). |
| | e | » setzen sich mit dem Zusammenhang von Freundschaft, Liebe und Sexualität auseinander. |
| <p>▶ Nachfolgende Kompetenzen: ERG.5.3</p> | | |

| | | |
|---|---|--|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.</p> <p><i>Öffentliche Institutionen</i></p> <p>NMG.10.3 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise</p> |
| 1 | a | » können Namen für Aufgaben nennen (z.B. Ämtli in der Klasse) und diese der entsprechenden Funktion zuordnen. |
| | b | » können Ämter und Funktionen in der Gemeinde benennen und unterscheiden (z.B. Polizist/in, Feuerwehrmann/frau, Förster/in, Gemeinderat/rätin). |
| 2 | c | » können öffentliche Institutionen und Einrichtungen in der Gemeinde benennen und deren Funktion verstehen (z.B. Spital, Schule, Feuerwehr, Abfallentsorgung, Gericht). |
| | d | » können den Unterschied zwischen privater und öffentlicher Sphäre beschreiben (z.B. Unterschied zwischen Regeln in der Familie und Gesetzen wie ein Fahrverbot). ☐ öffentliche und private Sphäre |
| | e | » können zuständige Stellen für Fragen und Anliegen identifizieren (z.B. die Lehrperson, die Schulleitung, der/die Schulhauswart/-in, die Gemeindebehörde). |
| | f | » können ausgewählte Aufgaben einer Gemeinde den Ressorts einer Gemeinde zuordnen und deren Zusammenspiel erklären (z.B. Schneeräumung, Wasserversorgung). ☐ Ressort, Gemeinde |
| | g | » können das Zusammenwirken von verschiedenen Teilbereichen des Staates an einem Beispiel erklären (z.B. Polizei und Gericht). |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: RZG.8.1</p> | | |

| | | |
|--|---|---|
| <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen.</p> <p><i>Macht und Recht</i></p> <p>NMG.10.4 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)</p> |
| 1 | a | » können Prinzipien der Entscheidungsfindung beispielhaft verstehen und in der Klasse anwenden (z.B. Los, Einstimmigkeit, Autorität, Delegation, Schlichtung). ☐ Mehrheit, Schiedsrichter |
| | b | » können verantwortungsvoll über andere bestimmen (z.B. Chef/in sein) und sich im Team an Anweisungen halten. |
| | c | » können anhand von exemplarischen Situationen (z.B. aus Geschichten, aus Märchen, aus dem Alltag) erkennen, wer Macht ausübt und wie Machtmissbrauch begegnet wird. ☐ Macht |
| | d | » können Sanktionen in Zusammenhang mit vorher bekannten Regeln bringen. ☐ Prinzip: Strafe für eine Übertretung soll vorher bekannt sein |
| 2 | e | » können über Sanktionen bei Regelverletzungen hinsichtlich ihrer Verhältnismässigkeit nachdenken. ☐ Prinzip der Verhältnismässigkeit |

| | | Querverweise |
|---|---|--|
| <div style="background-color: #0070C0; color: white; border-radius: 50%; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">○</div> | f | » können die Verteilung von Macht an einem geschichtlichen Beispiel erklären (z.B. Altes Ägypten, Römisches Imperium, Zunftverfassung) und Modelle von Macht unterscheiden. ≡ Monarchie, Demokratie |
| | g | » können den Weg von einer familienrechtlichen Gesellschaft zu einem Territorialrecht mit rechtstaatlichen Ansätzen erkennen (z.B. Innerschweizer Eidgenossenschaft). ≡ Bundesbrief 1291 |
| | h | » können das Entstehen von staatlichen Strukturen an einem Beispiel nachvollziehen. ≡ Eidgenossenschaft im 13.-15. Jahrhundert |
| | i | » können das Ineinandergreifen von Wirtschaft, Politik und Recht an einem Beispiel erkennen (z.B. Alte Eidgenossenschaft und Alpenpässe). |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: RZG.5.1, RZG.8.1, RZG.8.2, RZG.8.3 | | |

| | | |
|---|---|---|
| <p>5. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.</p> <p><i>Politische Handlungskompetenz</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)</p> |
| <p>NMG.10.5</p> | | |
| 1 | a | » können sich für die eigenen Interessen einsetzen und die Möglichkeiten zur aktiven Mitsprache wahrnehmen (z.B. im Morgenkreis, im Klassenrat). |
| | b | » können sich stellvertretend für die Interessen anderer einsetzen (z.B. im Schülerrat). ≡ Prinzip der Delegation |
| <div style="background-color: #0070C0; color: white; border-radius: 50%; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">○</div> | c | » können politische Prozesse an einem aktuellen Beispiel nachvollziehen. |
| | d | » können an einem politischen Prozess aus dem Nahraum die Phasen und die Möglichkeiten der Mitwirkung erkennen. ≡ Problemdefinition, Meinungsbildung, Lösungssuche, Entscheid, Bewertung |
| | e | » können Rechte und Pflichten von Individuen in unserer Gesellschaft nennen. ≡ Schulpflicht, Kinderrechte |
| ▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.6, RZG.3.3, RZG.8.1, RZG.8.2 | | |

NMG.11 | Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren

| | | |
|---|--|---|
| <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.</p> <p><i>Menschliche Grunderfahrungen</i></p> <p>NMG.11.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise |
| <p>1</p> | <p>a » können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z.B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen.</p> | |
| | <p>2</p> <p>b » können beschreiben, wie Menschen mit menschlichen Grunderfahrungen umgehen und daran Anteil nehmen. (z.B. Erfolg, Niederlage, Krankheit, Geburt, Tod, Abschied).</p> | |
| | <p>c » können an Beispielen beschreiben, wie Religionen menschliche Grunderfahrungen rituell gestalten (z.B. Umgang mit Geburt, Erwachsenwerden und Tod).</p> | |
| | <p>d » können menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Generationen, Geschlecht).</p> | BNE - Geschlechter und Gleichstellung BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: ERG.1.1</p> | | |

| | | |
|---|---|---|
| <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.</p> <p><i>Philosophieren</i></p> <p>NMG.11.2 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise EZ - Lernen und Reflexion (7) |
| <p>1</p> | <p>a » lernen in Bezug auf Erlebtes und Erzähltes Neugier, Staunen, Befremden und Verwunderung auszudrücken, äussern sich dazu und stellen Fragen.</p> | |
| | <p>b » stellen Fragen, die man nicht abschliessend beantworten kann und denken über sie nach und tauschen sich aus (z.B. Was ist Glück? Warum sind wir unterschiedlich?).</p> | |
| <p>2</p> | <p>c » nehmen zu philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven ein und bilden sich eine eigene Meinung.</p> | |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: ERG.1.2</p> | | |


| | | | |
|--|---|---|-----------|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.</p> <p><i>Werte und Normen</i></p> <p>NMG.11.3 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation (8)</p> | |
| 1 | a | <p>» können beschreiben, was ihnen und Menschen in ihrer Umgebung wertvoll und bedeutsam ist. ≡ materielle und immaterielle Werte</p> <p>» können dabei materielle und immaterielle Werte unterscheiden (z.B. Besitz, Freundschaft).</p> | |
| | b | <p>» können verschiedene Normen und ihre Geltungsbereiche unterscheiden und über ihren Sinn nachdenken (z.B. Duzen oder Siezen; verschiedene Umgangsformen und Regeln in Schule, Familie oder Freizeit, Verkehrsregeln).</p> | D.5.B.1.b |
| 2 | c | <p>» können beschreiben, wofür sich Menschen engagieren und reflektieren, welche Motive und Werte darin zum Ausdruck kommen. ≡ Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Solidarität</p> | |
| | d | <p>» können im eigenen Handeln Werte erkennen und beschreiben, wie sie Verantwortung übernehmen können (z.B. Ressourcennutzung, zwischenmenschlicher Umgang).</p> | |
| | e | <p>» können Werte und Normen verschiedener Generationen vergleichen (z.B. Gehorsam, Bedeutung materieller Güter, Freizeit).</p> | |
| | f | <p>» können Werte, die in ihrem Leben bedeutsam sind, beschreiben, vertreten und mit denen von anderen vergleichen.</p> | |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: ERG.2.1</p> | | | |


| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.</p> <p><i>Ethische Urteilsbildung</i></p> <p>NMG.11.4 Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | <p>Querverweise</p> | |
| 1 | a | <p>» können in Geschichten und Alltagssituationen gerechte und ungerechte Momente wahrnehmen und benennen.</p> <p>» können anhand dieser Geschichten und Alltagssituationen über Schritte zu mehr Gerechtigkeit sprechen.</p> | |
| | b | <p>» können ethisch problematische Situationen aus der Lebenswelt beschreiben und diskutieren (z.B. Ungerechtigkeit, Gewalt).</p> | |
| 2 | c | <p>» können Informationen zu ethisch problematischen Situationen erschliessen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation erwägen (z.B. Krieg, Ausbeutung, Sexismus, Fortschritt).</p> | |
| | d | <p>» können ethisch problematische Situationen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und einen Standpunkt einnehmen.</p> | |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: ERG.2.2</p> | | | |

NMG.12 | Religionen und Weltansichten begegnen

| | | | |
|---|---|---|----------|
| <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Spuren in Umgebung und Alltag erkennen und erschliessen.</p> <p><i>Religiöse Spuren</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise | |
| <p>NMG.12.1</p> | | | |
| 1 | a | » können in der Umgebung Spuren religiösen Lebens entdecken und benennen (z.B. Kirche, Bilder, Namen). ☒ Kirchen, Statuen, Hausinschriften, Symbole | |
| | b | » können in Bildern religiöse Gestalten und Motive identifizieren und beschreiben (z.B. Barmherziger Samariter, Arche Noah, Leben Jesu). ☒ religiöse Gestalten und Motive | |
| 2 | c | » können in der Umgebung und in Medien religiöse Spuren entdecken, Informationen dazu erschliessen und darstellen. ☒ Friedhof, religiöse Gebäude, Gegenstände, Symbole | MI.1.3.e |
| | d | » können in der Sprache (z.B. Ausdrücke, Redewendungen) religiöse Motive identifizieren und ihre Bedeutung erschliessen. | |
| <p>► Nachfolgende Kompetenz: ERG.3.1, ERG.3.2</p> | | | |

| | | | |
|--|---|--|-----------|
| <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalt, Sprachform und Gebrauch religiöser Texte erläutern.</p> <p><i>Texte und Lehren</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise EZ - Sprache und Kommunikation [8] | |
| <p>NMG.12.2</p> | | | |
| 1 | a | » können bekannte Geschichten aus der Bibel und aus verschiedenen Religionen nacherzählen. | D.3.B.1.d |
| | b | » können zum Leben bedeutender Gestalten aus verschiedenen Religionen Geschichten erzählen. ☒ Mose, Jesus, Mohammed, Buddha | |
| 2 | c | » können erläutern, wie religiöse Texte und Schriften traditionell verwendet werden. ☒ Bibel, Torah, Koran, Pali-Kanon, Veden; Gebet, Gottesdienst, Fest; Erzählen, Vortragen, Kalligraphieren, Memorieren | |
| | d | » können in Texten verschiedener Religionen religiöse Vorstellungen erkennen (z.B. Jenseitsvorstellungen, Gebote, Wunder, Gestalten). | |
| | e | » können religiöse Sprachformen erkennen und von geschichtlichen Darstellungen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen unterscheiden. ☒ Schöpfungsmythen, Legenden, Gleichnisse | D.6.C.1.f |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: ERG.4.1</p> | | | |

| | | |
|---|---|---|
| <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.</p> <p><i>Rituale und Bräuche</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise |
| <p>NMG.12.3</p> | | |
| 1 | a | » können Rituale im Tagesablauf erkennen (z.B. Tischrituale, Gutenacht-Ritual, Verabschiedung, Gebet). |
| | b | » können Merkmale von Ritualen wahrnehmen und über ihre Wirkung sprechen (z.B. Wiederholung, bestimmte Handlung/Zeichen, benutzte Gegenstände). |
| 2 | c | » können anhand von Gebäuden Rituale und Bräuche in Religionen beschreiben.  Kirche, Moschee, Synagoge, Tempel; Gebet, Gottesdienst, Segen |
| | d | » können zu Bräuchen (z.B. Fasten, Kleidung) und ausgewählten Ritualen im Lebenslauf (z.B. Geburtsrituale, Hochzeit, Begräbnis) Hintergrundwissen erschliessen und sie den entsprechenden Religionen zuordnen. |
| | e | » können Rituale und Bräuche der Religionen miteinander vergleichen und Unterschiede in der Praxis beschreiben (z.B. regionale und konfessionelle Unterschiede). |
| <p>► Nachfolgende Kompetenzen: ERG.4.2</p> | | |

| | | |
|---|---|---|
| <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.</p> <p><i>Festtraditionen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | Querverweise |
| <p>NMG.12.4</p> | | |
| 1 | a | » können von Festanlässen in der Familie oder der Umgebung erzählen (z.B. Geburtstag, Weihnachten) und Merkmale benennen (z.B. Vorbereitung, Rollen, Rituale, Gegenstände). |
| | b | » können einige Feste verschiedener Religionen beschreiben, über die Funktion von Festen nachdenken (z.B. Gemeinschaft, Erinnerung, Freude) und vergleichbare Elemente erkennen (z.B. Speisen, Dekoration, Gaben, Besuche, Geschichten). |
| 2 | c | » können Hauptfeste des christlichen Kirchenjahres, Brauchtum und Festzeiten verschiedener Religionen anhand ihrer Bräuche und Erzählungen erläutern und miteinander vergleichen.  Weihnachten, Ostern, Fasnacht, Pessach, Ramadan, Holi, Divali |
| | d | » können säkulare Gedenkanklässe und Feiertage beschreiben und ihre Bedeutung erläutern (z.B. Bundesfeier, Tag der Arbeit, Tag der Menschenrechte, regionale Feste). |

| | | |
|---|---|---|
| <p>5. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.</p> | | <p>Querverweise BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung</p> |
| <p><i>Weltanschauliche und kulturelle Vielfalt</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> | | |
| 1 | a | » nehmen wahr und erkennen, wie sich Religionen im Leben von Menschen zeigen und was sie ihnen bedeuten. |
| | b | » können einzelne Elemente (z.B. Feste, Gebäude, Gegenstände) der entsprechenden Religion zuordnen. |
| 2 | c | » können untersuchen, wie Menschen mit ihren religiösen und säkularen Vorstellungen, Überzeugungen und Ausdrucksweisen ihr Leben gestalten und sie können ihnen respektvoll begegnen. |
| | d | » können verschiedene Religionen und Konfessionen benennen und anhand elementarer Merkmale beschreiben und unterscheiden (z.B. Feste, Gebäude, Gegenstände, Geschichten, Lehren). |
| | e | » können Gemeinsamkeiten und Bezüge zwischen Judentum, Christentum und Islam an Beispielen erläutern. |
| <p>▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.4.4, ERG.4.5</p> | | |